

Die Schweineproduktion der Ukraine

Neue Absatzchancen im Westen?
kurzfristig, mittelfristig, langfristig

www.farm-concepts.eu

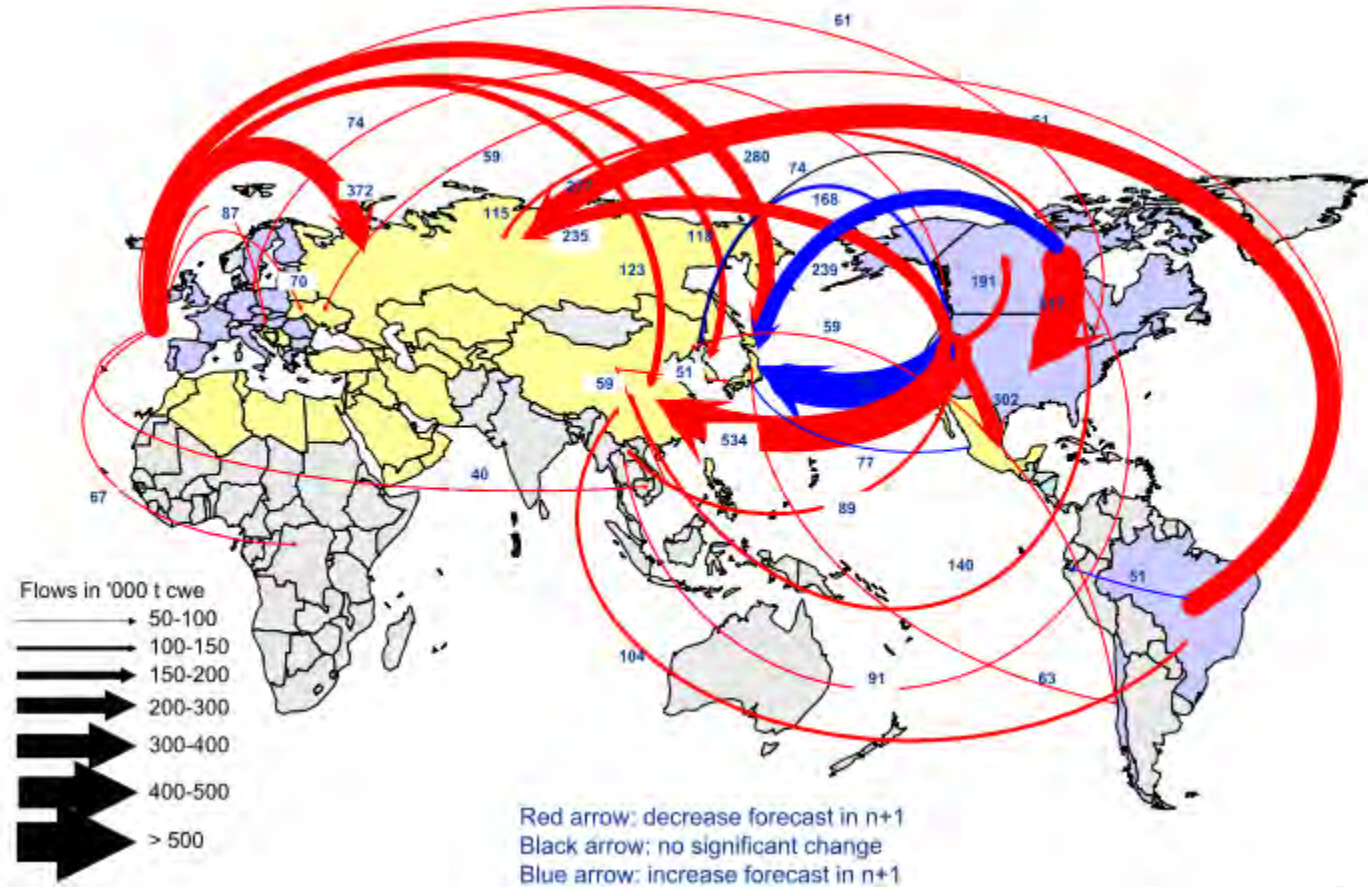
– pork chain management

Erfolg ist planbar



Die globalen Warenströme in Schweinefleisch (2009-2010)

farm concepts * Uns verbinden Ideen

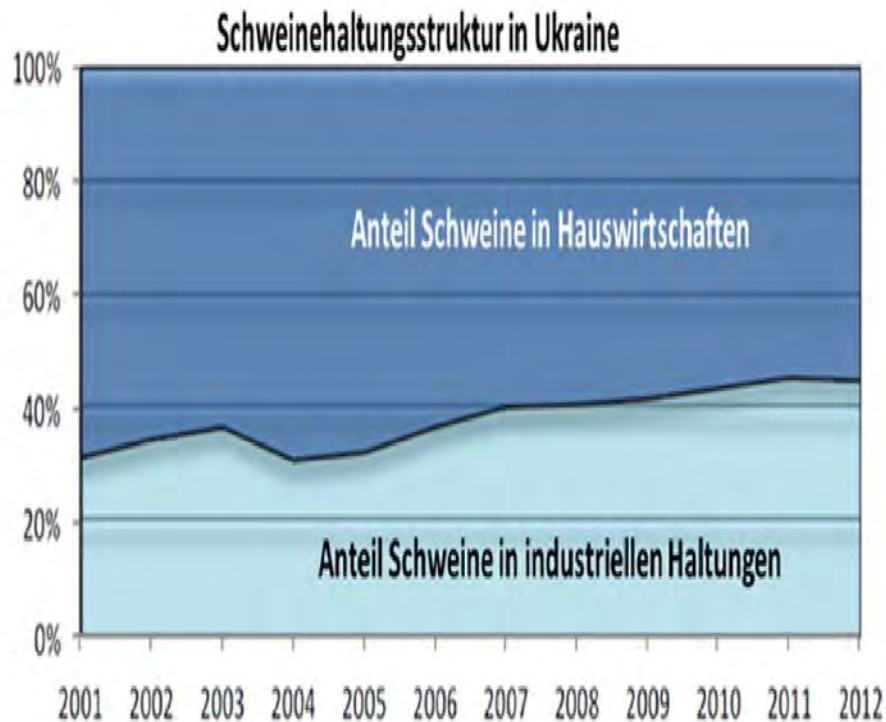


n. Dr. Mike A. Varley 2012

Dr sc. agr. Jörg Krapoth



Schweineproduktion in der Ukraine



45 Mio. Einwohner

6,8 Mio. Schweine

604.000 km²

700.000 t Produktion

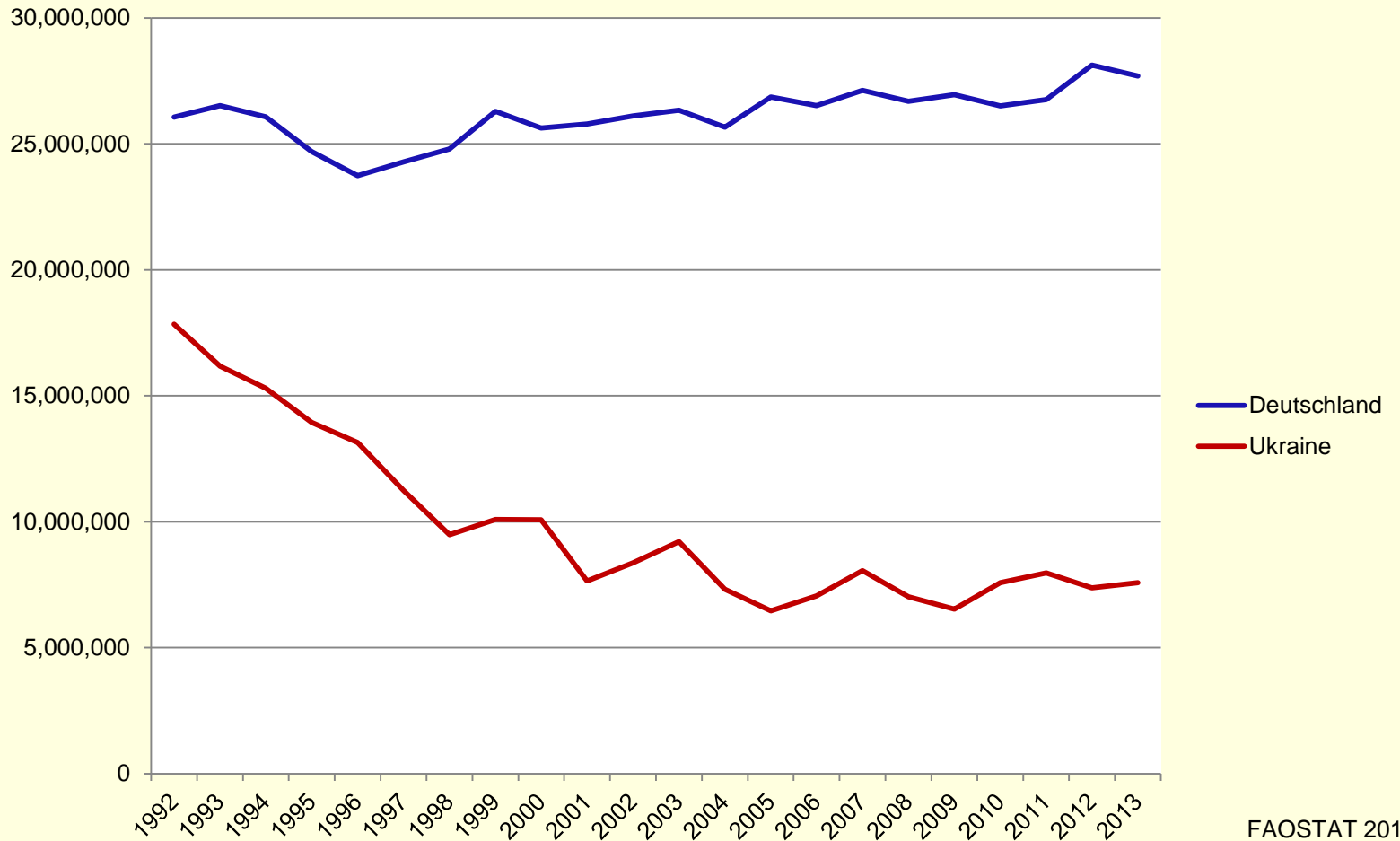
850.000 t Verbrauch

ca. 20 kg pro Einwohner?

80% Selbstversorgung



Die Schweineproduktion in der Ukraine



EU Selbstversorgung mit Schweinefleisch

2013	Bruttoeigen- erzeugung	Ausfuhr- überschuss ¹⁾	Verbrauch	Selbstver- sorgungsgrad ▼	Pro-Kopf- Verbrauch
	in 1.000 t			in %	in kg
Dänemark	1.843	1.537	306	602	56,3
Niederlande	1.704	1.024	680	251	40,5
Belgien/Luxemburg	1.132	676	456	248	41,3
Irland	241	99	142	170	30,9
Spanien	3.502	1104	2.398	146	58,6
Deutschland	5.011	747	4.264	118	52,8
Österreich	495	54	441	112	56,3
Ungarn	407	.	366	111	40,8
Finnland	195	13	182	107	33,6
Frankreich	2.217	118	2.099	106	32,0
Polen	1.613	-131	1.744	92	50,0
Schweden	235	-81	316	74	33,1
Italien	1.604	-779	2.383	67	39,9
Portugal	291	-143	434	67	43,1
Rumänien	419	-169	588	62	29,4
Tschechien	248	-163	411	60	39,0
Vereinigtes Königreich	814	-630	1.444	56	22,6
Slowakei	.	.	116	56	29,0
Slowenien	.	.	60	55	29,0
Griechenland	118	-187	305	.	.
Bulgarien	72	.	175	.	.
EU-27/-28	22.346	3.184	19.162	117	37,9

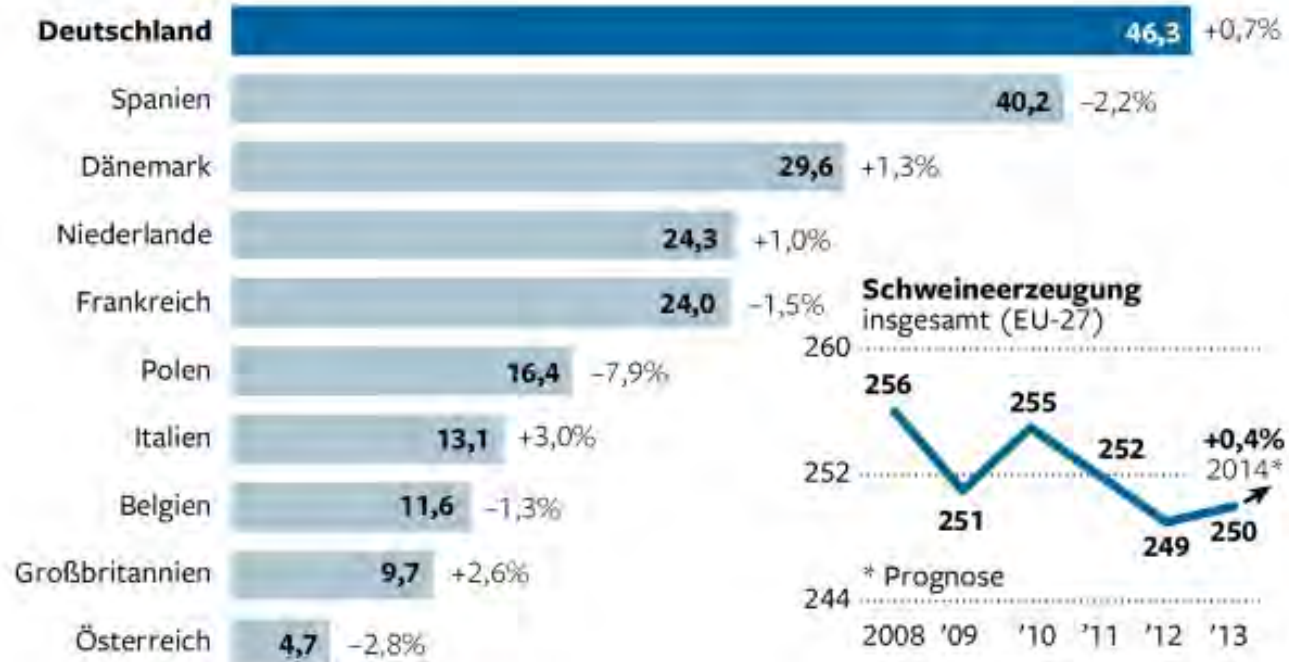
¹⁾ einschließlich lebender Tiere, Einzelstaaten mit Intrahandel, EU ohne Intrahandel

Stand: 28.04.2014



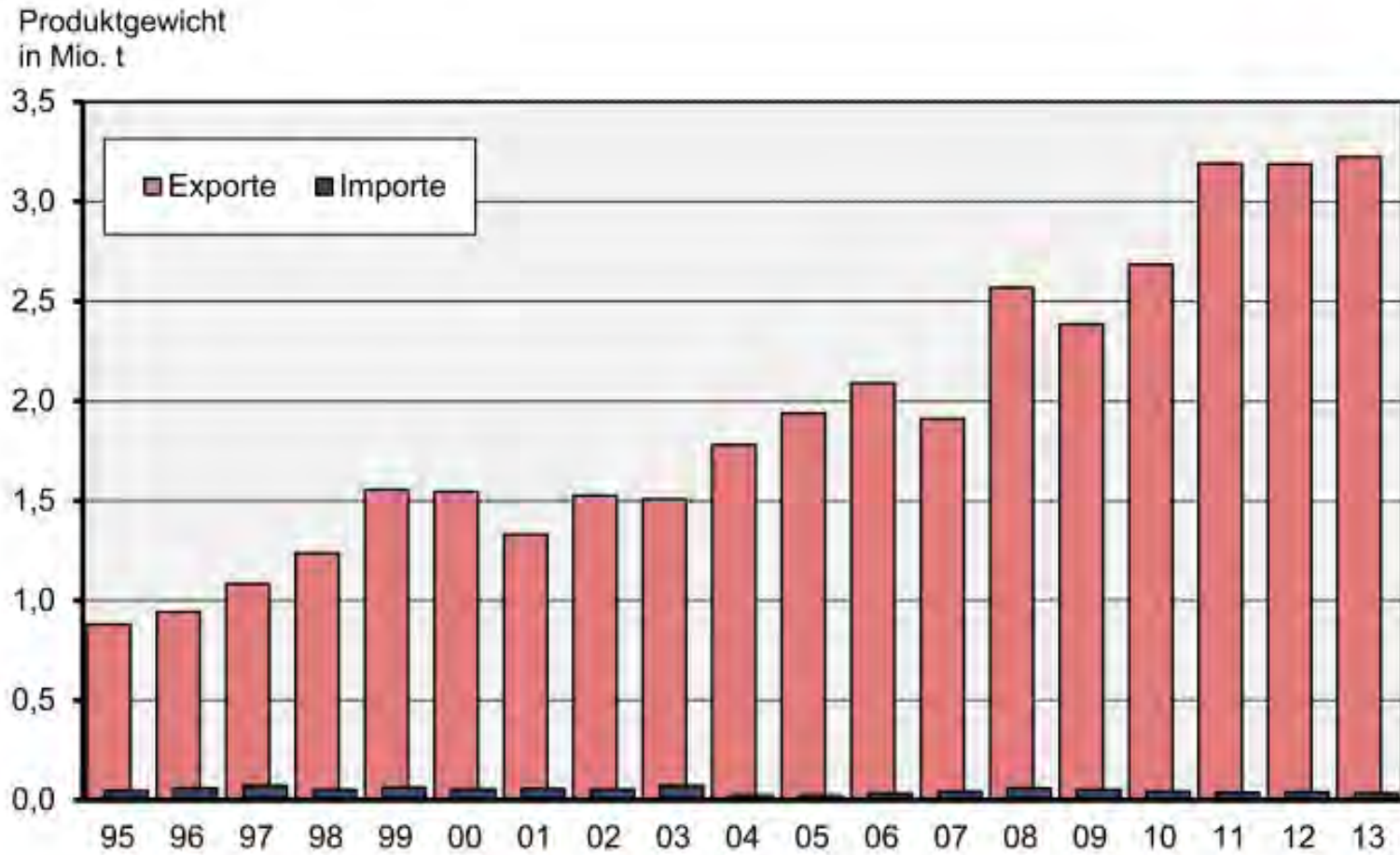
Die europäische Schweineproduktion 2014

Prognose zur Bruttoeigenerzeugung
von Schweinen in ausgewählten EU-Ländern
in Mio. Stück



QUELLE: AMI, EU-PROGNOSEAUSSCHUSS

EU Außenhandel mit Schweinefleisch und lebenden Schweinen

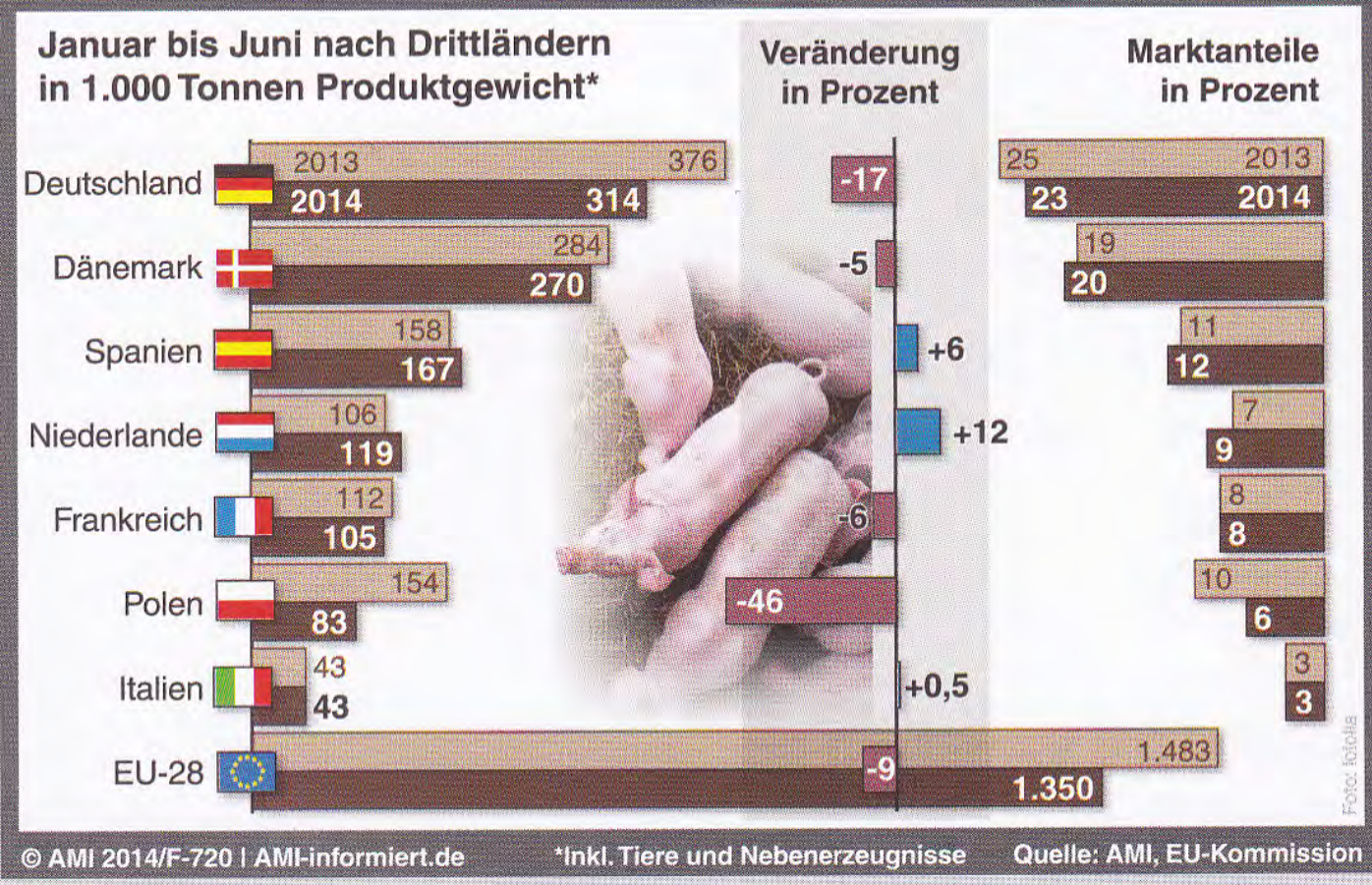


Stand 18.05.2014



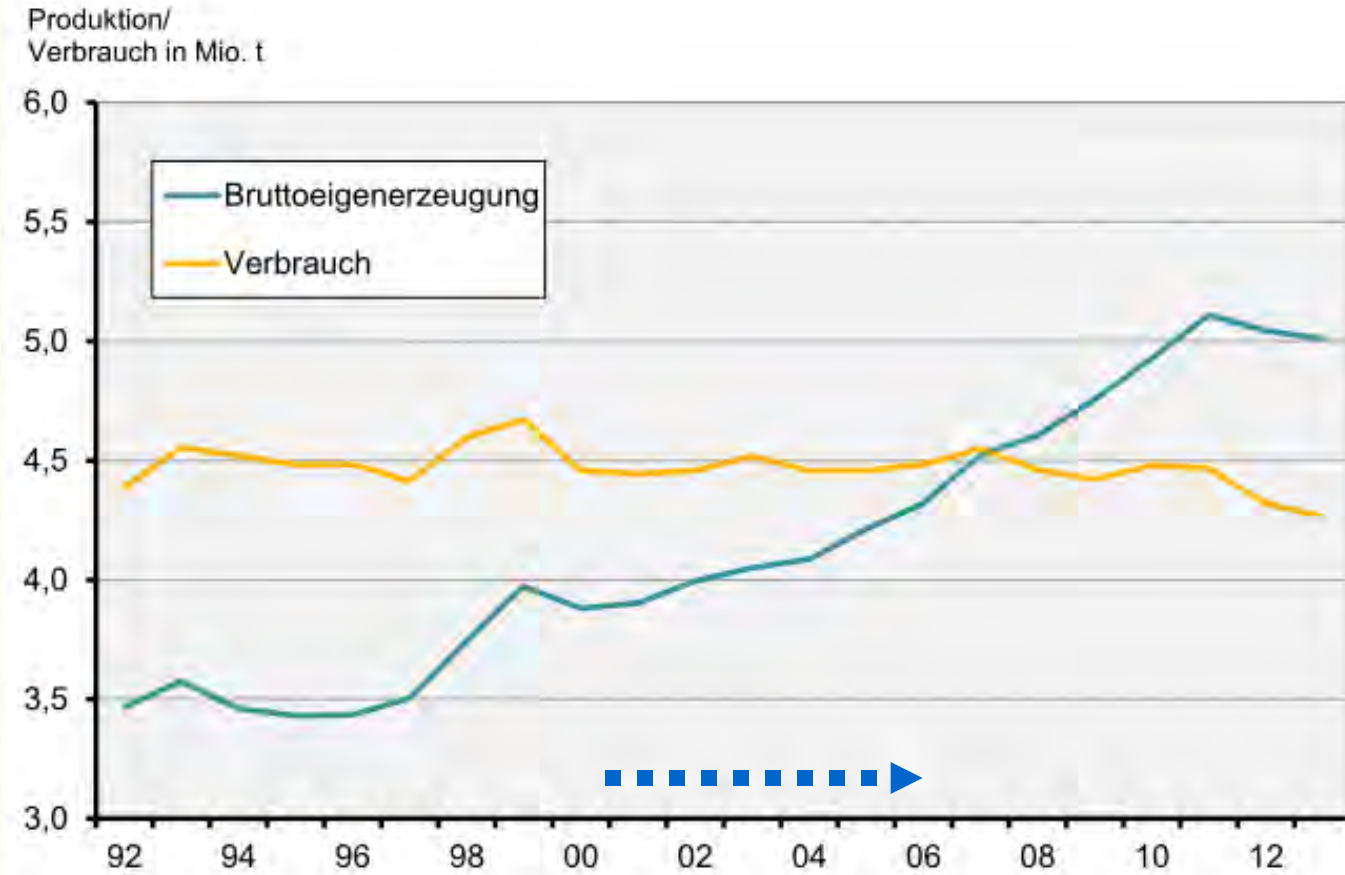
EU Schweinefleischexport

TOP-Schweinefleisch-Exporthändler der EU



farm concepts * Uns verbinden Ideen

Bruttoeigenerzeugung von Schweinefleisch in Deutschland

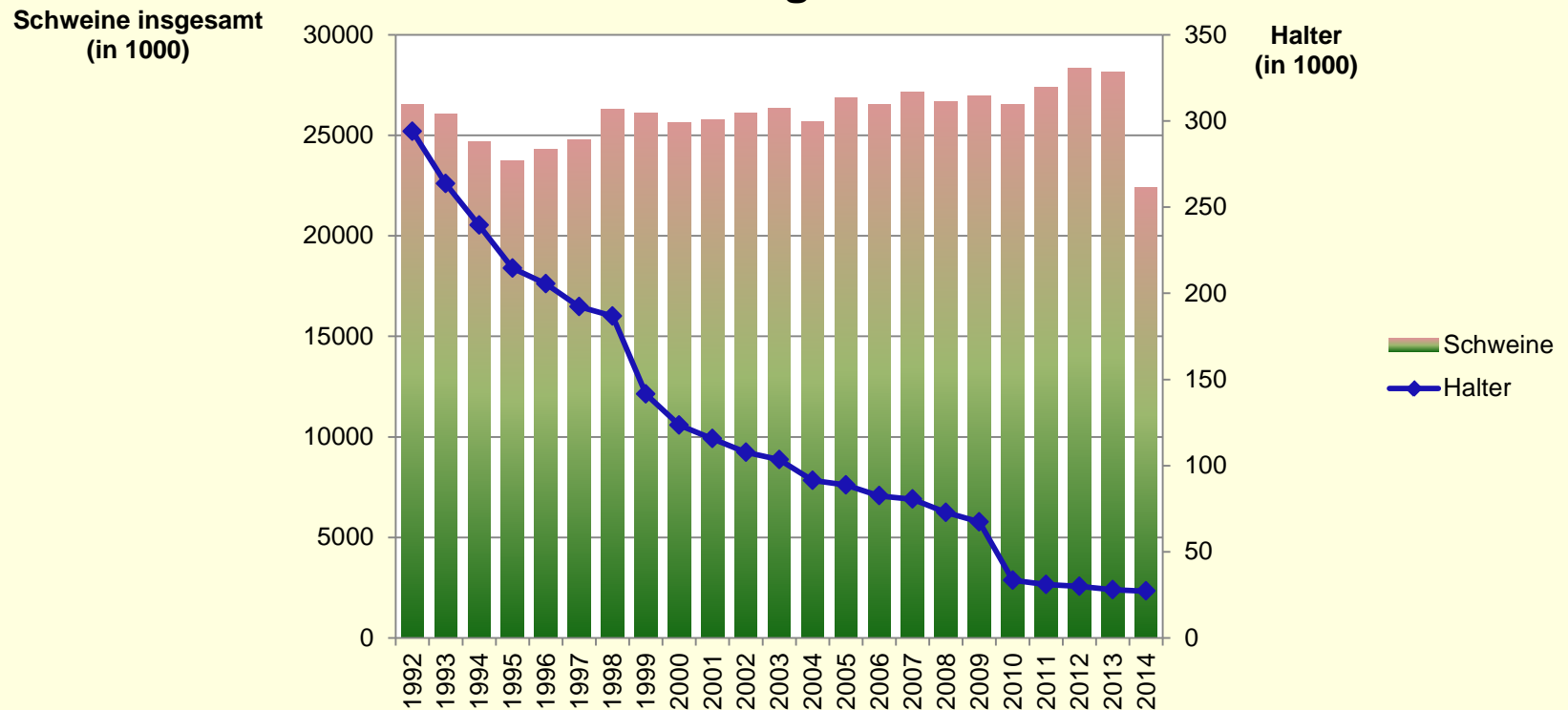


Stand 28.04.2014

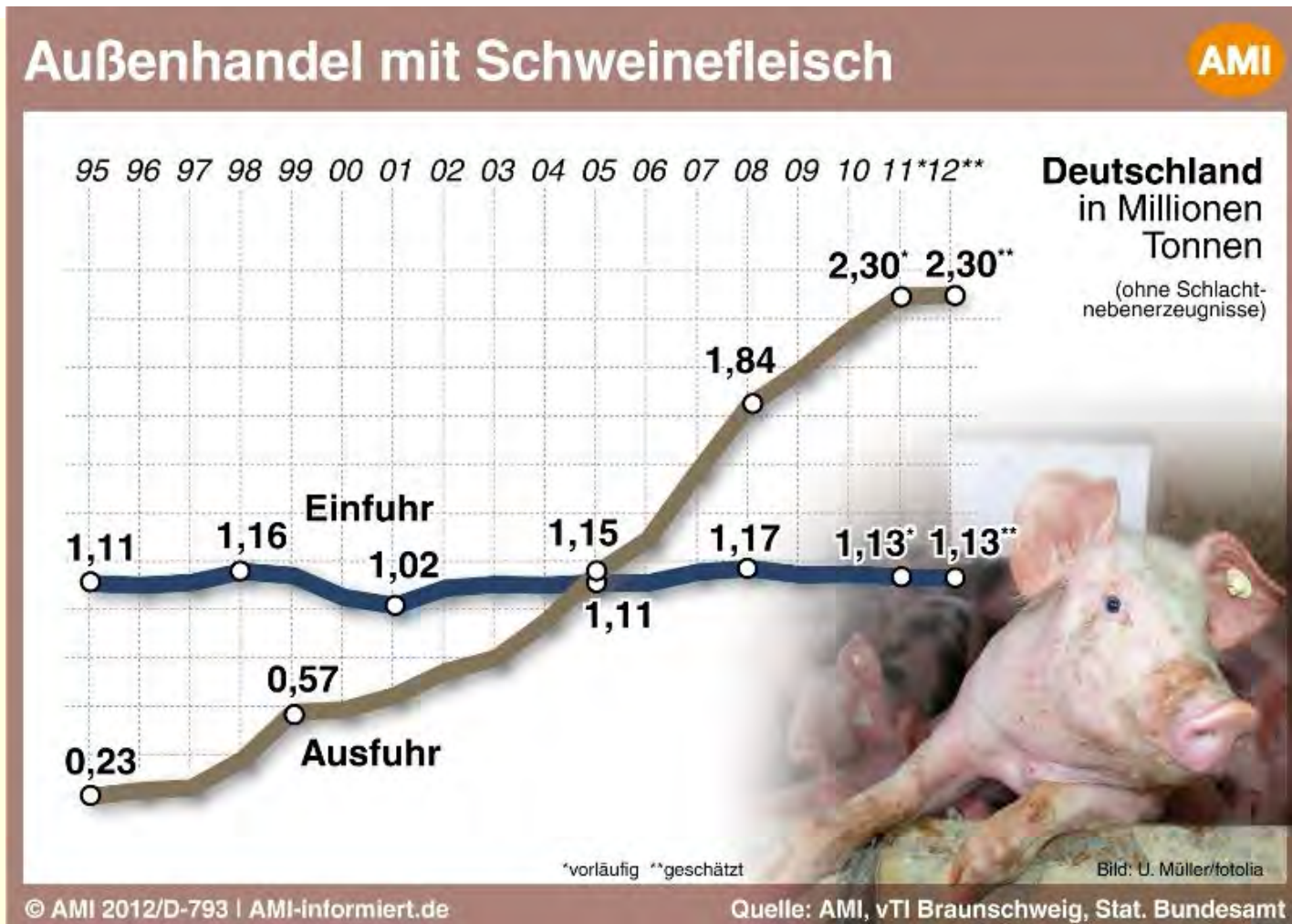


Entwicklung der Schweineproduktion in Deutschland

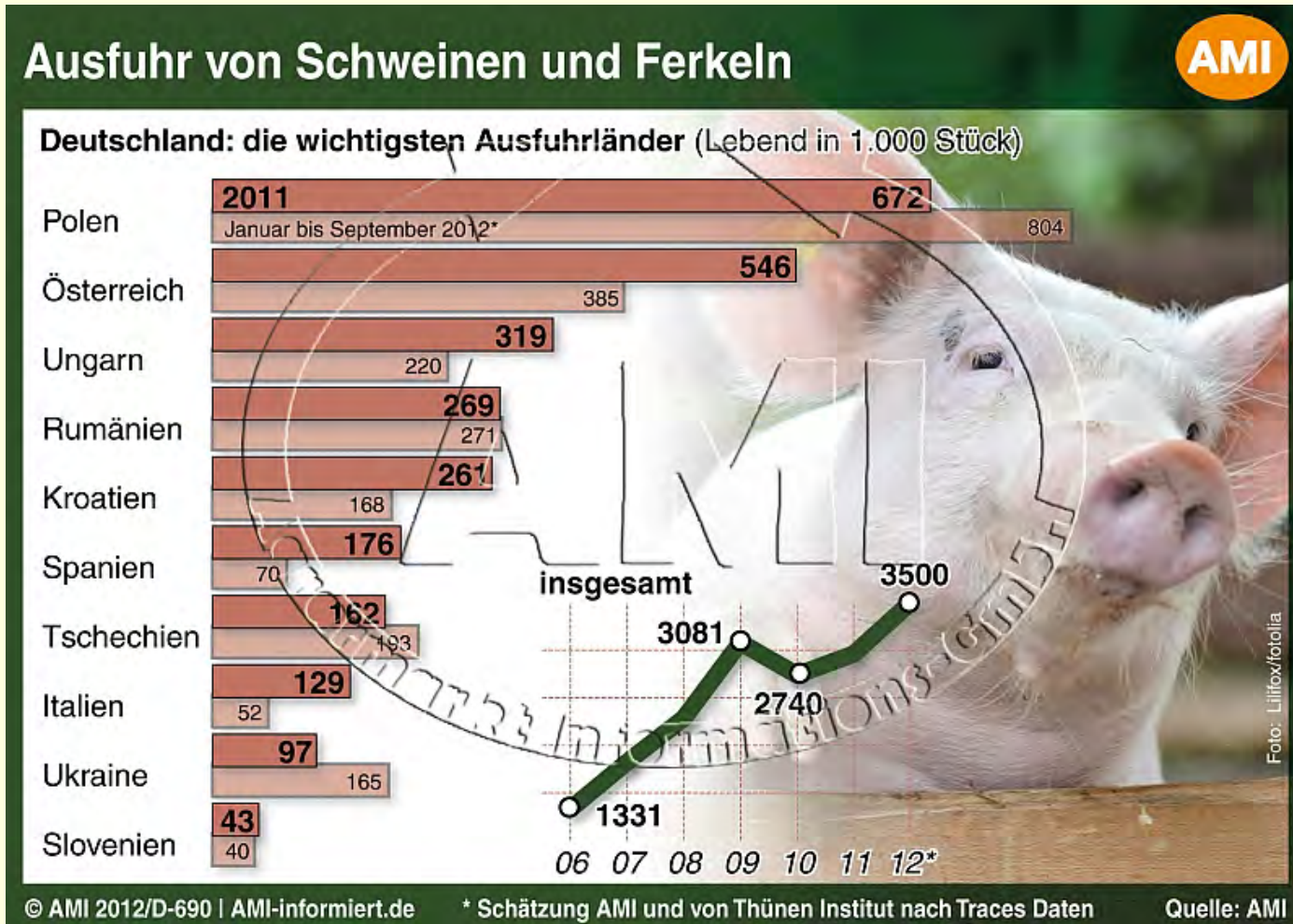
Schweinehaltung in Deutschland



Deutscher Im- und Export von Schweinefleisch



Deutschlands Export von Schweinen und Ferkeln



Was sollte die Ukraine jetzt tun?

- Die Schweineproduktion der Ukraine muss sich professionalisieren
- Dies unabhängig, ob sie für das Inland produziert, für West- oder Ost-Exporte
- Dies bedeutet auf jeden Fall einen verschärften Strukturwandel
- Die Schweineproduktion in Dänemark und Holland ist enorm schlagkräftig, Deutschland zieht hier stark nach, Frankreich beginnt einen verschärften Strukturwandel



Was sollte die Ukraine jetzt tun?

- In der EU beherrschen in jedem Land wenige Schlachthofketten / Verarbeiter große Teile des Marktes
- In der EU beherrschen im jeden Land wenige Vermarktungsketten den Markt → hier muss man gelistet sein
- Aber: wo liegt der Markt für die Ukraine



Der ukrainische Staat ist gefordert

- Es müssen verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen werden (ein Arbeitsplatz in der Schweineproduktion kostet um die 1 Mio. €)
- Das Veterinärwesen muss angepasst werden. Eine Seuchenbekämpfung und ein Monitoring muss installiert sein (Krankheiten, Salmonellen, Rückstände)
- Eine Rückverfolgbarkeit jedes Tieres muss hier gewährleistet sein
- (Back Yard Keeping)
- Die Futtermittel und eingesetzten Arzneien gehören überwacht (Dioxine, Radioaktivität...., Hormone, Antibiotika)

Das sind Grundvoraussetzungen für einen Export, aber auch für eine schlagkräftige inländische Produktion und Verarbeitung



Die Betriebe sind gefordert

- Moderne Genetik ist ein Anfang ((Fleisch : Fettverhältnis, wertvolle Teilstücke)
 - Angepasste Futtermittel, konkurrenzfähig in Qualität und Preis
 - Moderne Produktionsverfahren
 - Die Produktionskosten (Personalkosten) müssen optimiert werden
ein 120 kg Schwein = 155 € frei Schlachthof, eine 28 kg Ferkel = 60 €
trennt gut und böse
- so können nahe (EU) Nachbarn mit Ferkeln, lebenden Schweinen und Schlachtkörpern versorgt werden



Die Verarbeiter sind gefordert

- Der Schlachthof / Die Verarbeitung
 - Hygienekonzepte und Kontrollen
 - Salmonellen, Trichinen, (Antibiotika-)Rückstände
 - HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points)
 - EU Anerkennung
 - Die Vermarktung
 - West europäische Produkte
 - Qualität
 - Attraktiv
 - Aber wie in den Markt einspeisen?
 - Gelistet / eigenes Vertriebssystem, Generalimporteure an attraktiven Standorten
- So können mit Qualitätsprodukten Nischen und Märkte besetzt werden



Kurzfristig, mittelfristig, langfristig

- Die Grenzen werden immer offener → dies gilt für den Export wie für den Import
- Die Antwort kann nur Professionalisierung und Strukturwandel sein
- Kurz- und mittelfristig sollte man die Ostmärkte und den eigenen Markt im Auge haben
- Mit einer effektiven Seuchen- und Qualitätskontrolle sowie modernen, gesunden Produkten sollten Tierexporte und Schlachtkörperexporte mittelfristig in die nahen EU Partner möglich sein (hier herrscht eine Unterversorgung)
- Nur langfristig sind die großen EU Märkte mit ausgewählten Produkten und aufwendigen Strategien zu erreichen



Die Zukunft ist rosig –
wir müssen sie nur lebend erreichen

jkrapoth@farm-concepts.de



www.farm-concepts.eu
– pork chain management
Erfolg ist planbar



Die deutsche Sauenhaltung 2003-2012

